



pcaInstitut

21.04.2023

Weiterbildungsprogramm

Postgraduale Weiterbildung in  
**Personzentrierter Psychotherapie**

**Anerkannt von FSP, SBAP & FMH  
Vom BAG ordentlich akkreditiert**



## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Beschreibung.....	3
2. Curriculum.....	4
3. Leistungsüberprüfungsformate.....	7
4. Qualitätssicherung und -entwicklung.....	7
5. Durchführende Institution.....	7
6. Ausbilder*innen.....	7
7. Anmeldung und Aufnahmeverfahren.....	8
8. Kosten und Zahlungsbedingungen.....	8
9. Organisation.....	9
10. Kontakt.....	9
11. Merkblätter und Verzeichnisse.....	10
12. Überblick Curriculum.....	11



## 1. Allgemeine Beschreibung

Die postgraduale Weiterbildung in Personenzentrierter Psychotherapie der Schweizerischen Gesellschaft für den Personenzentrierten Ansatz pcaSuisse und deren pcaInstitut vermittelt ein umfassendes, theoretisch und empirisch fundiertes Modell des Erlebens und Verhaltens, der Entstehung und des Verlaufs psychischer Störungen und Krankheiten sowie des psychotherapeutischen Veränderungsprozesses. Die Weiterbildung wird seit 1979 am pcaInstitut angeboten.

### Personenzentrierte Psychotherapie

Die Personenzentrierte Psychotherapie hat ihren Ursprung in der empirischen Psychotherapieforschung des amerikanischen Psychologen Carl Rogers (1902-1987) und wurde international stetig weiterentwickelt. Sie ist eine Hauptrichtung der humanistischen Psychotherapie. Ihre Grundkonzepte werden von der Psychotherapieforschung, der Neurobiologie und der Bindungsforschung bestätigt. Im Psychotherapiemodell von Rogers kommt der therapeutischen Beziehungsqualität die entscheidende Bedeutung zu. Eine therapeutische Beziehung, in welcher der\*die Klient\*in psychische Sicherheit erfährt, verhilft dazu, bislang angstmachende und die Selbstaktualisierung blockierende Erfahrungen zu integrieren, sodass konstruktive Persönlichkeitsveränderung in Gang kommen kann. Die Wirksamkeit der Personenzentrierten Psychotherapie ist für ein breites Spektrum von psychischen Störungen und für unterschiedliche Anwendungskontexte empirisch sehr gut belegt.

### Zielgruppe und Ziele

Die Weiterbildung ist vom BAG ordentlich akkreditiert, von allen Fachverbänden der Schweiz (FSP, SBAP, FMH) anerkannt und richtet sich an Psychologen\*innen mit Masterabschluss und an Ärzte\*innen, die einen Weiterbildungstitel in Psychotherapie anstreben.

Das Ziel der postgradualen Weiterbildung in Personenzentrierter Psychotherapie ist die Qualifizierung der Weiterbildungsteilnehmer\*innen zu fachlich und zwischenmenschlich kompetenten Psychotherapeuten\*innen, die eigenverantwortlich in unterschiedlichen Settings und Kontexten und mit einem breiten Spektrum von Klienten\*innen und Störungsbildern bzw. Problematiken psychotherapeutisch tätig sind (siehe auch das **Leitbild** des pcaInstitut).

Im Zentrum der Weiterbildung steht die an der Weiterbildung teilnehmende Person mit ihrem fachlichen und persönlichen Entwicklungsprozess. Sie erfährt die therapeutische Wirkung der



Personzentrierten Haltung in allen Weiterbildungselementen an sich selbst. So lernt sie die Theorie aus der eigenen Erfahrung heraus vertieft zu verstehen und sie in der psychotherapeutischen Arbeit anzuwenden. Das Gruppensetting und die Methodenkombination aus Theorievermittlung, praktischem Üben, Selbsterfahrung und Supervision unterstützen einen praxisnahen und nachhaltigen Lernprozess.

Die Weiterbildungsteilnehmer\*innen arbeiten während der Weiterbildung psychotherapeutisch mit Klienten\*innen in Institutionen der psychosozialen und psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung. Die Weiterbildung nimmt zeitlich im Schnitt ungefähr einen Tag pro Woche in Anspruch.

## **2. Curriculum**

### **a. Lehr- und Lernformen**

Das didaktische Vorgehen beruht auf selbstbestimmtem Lernen und der intrinsischen Motivation der Weiterbildungsteilnehmer\*innen. Die Gruppe wird als wichtiger Ort des Lernens verstanden. Ein sicheres, von Wertschätzung geprägtes Arbeitsklima ist von zentraler Bedeutung. Der Lernprozess ist erfahrungs- und praxisorientiert, wird kontinuierlich begleitet, reflektiert und supervidiert.

Die Vermittlung der theoretischen und praktischen Lerninhalte erfolgt in vielfältigen Modalitäten wie Referaten, Lehrgesprächen, Gruppendiskussionen, Literaturstudium, Lehrfilmen, erlebnisaktivierenden Übungen, Übungen mit Live-Supervision, Rollenspielen, Fallsupervisionen in Kleingruppen, sowie Audio- und Videoaufnahmen mit Transkripten der eigenen therapeutischen Arbeit.

### **b. Weiterbildungselemente**

#### **Übersicht**

Das Curriculum erstreckt sich über mindestens vier Jahre und besteht aus folgenden Weiterbildungselementen:

- Wissen & Können (Module I-III; mind. 500 Lektionen)
- 9 Falldokumentationen und 1 Zertifizierungsarbeit
- Gruppenselbsterfahrung (75 Lektionen)
- Gruppensupervision (125 Lektionen)



- Einzelselbsterfahrung (50 Lektionen)
- Einzelsupervision (50 Lektionen)
- Psychotherapeutische Tätigkeit (500 Lektionen) und klinische Praxis (zwei Jahre 100%)

Die Vermittlung von Wissen und Können erfolgt in zwei- bis viertägigen Seminaren. Die Gruppensupervision findet zwischen und teilweise während der Seminare statt. Die Einzelsupervision und die Einzelselbsterfahrung werden individuell organisiert. Empfohlen wird ein möglichst frühzeitiger Beginn mit diesen beiden Elementen.

Die Weiterbildungsteilnehmer\*innen müssen während der Weiterbildung 500 Lektionen eigene therapeutische Tätigkeit leisten und bis zum Abschluss eine zweijährige klinische Praxis zu 100% in einer Institution der psychosozialen Versorgung, davon mindestens ein Jahr in einer psychiatrisch-psychotherapeutischen Institution, absolviert haben (bei Teilzeitanstellung verlängert sich die Anstellungsdauer entsprechend). Die Organisation erfolgt in Eigenverantwortung.

## Module I-III

Die Weiterbildung ist in drei Module aufgebaut (eine Übersicht über die Inhalte gibt Kapitel 13):

**Modul I Grundlagen:** Im Modul I werden die theoretischen und praktischen Grundlagen erarbeitet und Basiskompetenzen in Personenzentrierter Psychotherapie entwickelt.

Das Modul I dauert gut eineinhalb Jahre und findet in einem Bildungszentrum statt. Es gliedert sich in die Gruppenselbsterfahrung und das Basistraining mit integrierter Gruppensupervision. Das Modul findet in einer geschlossenen Gruppe statt und wird von 4 Ausbilder\*innen geleitet, wovon zwei durchgehend für die Gruppenselbsterfahrung und zwei für das Basistraining inklusive Gruppensupervision zuständig sind. In Modul I müssen mindestens 90 Lektionen eigene therapeutische Tätigkeit geleistet und 3 Falldokumentationen erstellt werden.

Modul I schliesst mit einer Evaluation der Lern- und Entwicklungsziele ab.

**Modul II Vertiefung:** Im Modul II werden Wissen und Können themenspezifisch vertieft und erweitert und die Gruppensupervision wird fortgeführt. Zudem geht es zunehmend darum, den persönlichen Stil als Psychotherapeut\*in zu finden.



Das Modul II dauert knapp eineinhalb Jahre und umfasst acht dreitägige und ein eintägiges Seminar. Die Seminare werden von wechselnden Ausbilder\*innen geleitet, die auf das jeweilige Thema spezialisiert sind.

Die Gruppensupervision findet zwischen den Seminaren statt. Die Weiterbildungsteilnehmer\*innen organisieren sich in Kleingruppen und suchen sich eine\*n Supervisor\*in aus dem Verzeichnis der anerkannten Supervisor\*innen der pcaSuisse. Im Modul II wird der erste Teil des Praxistransfers absolviert.

Die Weiterbildungsteilnehmer\*innen verfassen die verbleibenden 6 Falldokumentationen im Lauf der Module II und III.

**Modul III Schwerpunkt:** Im Modul III steht der personenzentrierte Zugang zu unterschiedlichen Störungsbildern im Zentrum und es werden zwei Schwerpunktthemen erarbeitet. Die therapeutischen Fähigkeiten und der eigene therapeutische Stil werden weiter ausdifferenziert.

Das Modul III dauert knapp ein Jahr und besteht aus vier zweitägigen Seminaren, die von einem halben Tag Praxistransfer begleitet werden, und aus zwei dreitägigen Schwerpunktseminaren. Die Seminare werden wiederum von verschiedenen, auf das jeweilige Thema spezialisierten Ausbilder\*innen geleitet.

Die Gruppensupervision, die eigene therapeutische Tätigkeit und die Falldokumentationen werden weitergeführt.

## Falldokumentationen

In den Falldokumentationen setzen die Weiterbildungsteilnehmer\*innen wissenschaftlich validierte Messinstrumente ein, mit denen sie die Therapieprozesse reflektieren. Es kommen personenzentrierte und therapieschulenübergreifende Instrumente zur Anwendung.

## c. Zertifizierung

Die Weiterbildung wird mit der Zertifizierung abgeschlossen. Dazu erstellen die Weiterbildungsteilnehmer\*innen eine Zertifizierungsarbeit. Diese besteht aus der schriftlichen Prozessanalyse einer abgeschlossenen Psychotherapie, die mit Video- oder Audioaufnahmen dokumentiert wird. Die Zertifizierungsarbeit bildet die Grundlage für die Abschlussprüfung in Form der Zertifizierungssitzung. Die Zertifizierungssitzung findet mit der Supervisionsgruppe, dem\*r Supervisor\*in und einem\*r weiteren Ausbilder\*in statt. Voraussetzung für die Zulassung zur Zertifizierung ist der Abschluss aller Weiterbildungselemente.



Die Weiterbildung wird mit dem Zertifikat „Personzentrierte\*r Psychotherapeut\*in“ und dem Fachtitel „Eidgenössisch anerkannte\*r Psychotherapeut\*in“ abgeschlossen.

### **3. Leistungsüberprüfungsformate**

Die Erreichung der Lernziele wird im Verlauf der Weiterbildung in folgenden Formaten überprüft (siehe Anhänge 2, 3 und 5 der Weiterbildungsrichtlinien):

- Schriftliche Arbeit in Modul I
- Evaluation nach Modul I anhand einer Video- oder Audio-Therapiesequenz mit Transkript
- Schriftliche Dokumentation von 9 supervidierten Psychotherapien
- Schriftliche Zertifizierungsarbeit (10. Dokumentation einer supervidierten Psychotherapie)
- Zertifizierungssitzung

### **4. Qualitätssicherung und -entwicklung**

- Die Seminare werden fortlaufend von den Weiterbildungsteilnehmer\*innen evaluiert.
- Es finden Standortgespräche statt.
- Die Weiterbildungsteilnehmer\*innen evaluieren ihren Lernprozess mittels Selbsteinschätzungen.
- Die Weiterbildungsteilnehmer\*innen evaluieren ihre eigene therapeutische Tätigkeit im Rahmen der Falldokumentationen mittels wissenschaftlicher Messinstrumente

### **5. Durchführende Institution**

Schweizerische Gesellschaft für den Personzentrierten Ansatz pcaSuisse.

### **6. Ausbilder\*innen**

Die Ausbilder\*innen verfügen alle über die Zusatzqualifikation Supervisor\*in und Ausbilder\*in pcaSuisse. Sie haben nach dem Psychologie- oder Medizinstudium das Zertifikat in Personzentrierter Psychotherapie und den eidgenössischen Fachtitel in Psychotherapie erworben und zeichnen sich durch eine langjährige Berufspraxis aus. Sie unterstehen der Fortbildungspflicht für Ausbilder\*innen der pcaSuisse (s. Anhang 9 der Weiterbildungsrichtlinien).



## 7. Anmeldung und Aufnahmeverfahren

Die Anmeldung erfolgt schriftlich via [Anmeldeformular](#), wo auch sämtliche Informationen zur Bewerbung und zum Aufnahmeverfahren zu finden sind.

## 8. Kosten und Zahlungsbedingungen

Die Kosten der Weiterbildung belaufen sich insgesamt auf **CHF 48'760 bis CHF 53'825** und setzen sich folgendermassen zusammen:

<b>Modul I Grundlagen:</b>	CHF	15'030
Selbsterfahrung in der Gruppe, 75 L		
Basistraining, 176 L		
Gruppensupervision (4-5TN), 48 L		
<b>Modul II Vertiefung:</b>	CHF	7'500
8 Seminare à 21 L		
1 Seminar à 8 L		
<b>Modul III Schwerpunkte:</b>	CHF	5'200
4 Seminare à 16 L		
2 Seminare à 23 L		
Praxistransfer 16 L		
<b>Abschluss:</b>	CHF	2'160
mit Zertifizierungsarbeit und Zertifizierungssitzung (2 L)		

**Total Kosten Module I-III** CHF 29'890

### Individuelle Kosten

Aufnahmeverfahren	CHF	600
Gruppensupervision Module II und III, 77 L mit Praxistransfer 20 L (5 bzw. 4 TN)	CHF	4'270-5'335
Einzelselbsterfahrung 50 L	CHF	7'000-9'000
Einzelsupervision 50 L	CHF	7'000-9'000

**Total individuelle Kosten** CHF 18'870 - 23'935



Die Spannweite der individuellen Kosten ist bedingt durch die Höhe der tatsächlichen Kosten für Einzelselbsterfahrung und Einzelsupervision und durch die variablen Kosten der Gruppensupervision. Zu den Weiterbildungskosten kommen solche für Kost und Logis im Modul I in der Höhe von ca. CHF 4'500, und Kosten für Bücher und Materialien.

- Die Kosten für die Module werden in ca. 8 Tranchen – 2 Tranchen pro Jahr – bezahlt.
- Bei vorzeitigem Abbruch der Weiterbildung sind 50% der ausstehenden Kosten für das laufende Modul geschuldet.
- Mindestteilnehmerzahl: 12

Die Weiterbildungsteilnehmer\*innen entrichten eine jährliche Administrationsgebühr in der Höhe von 280 CHF. Alternativ können sie eine **Mitgliedschaft bei pcaSuisse** (reduzierte Jahresgebühr für Weiterbildungsteilnehmer\*innen von 200 CHF) abschliessen und profitieren dadurch von zusätzlichen Vorteilen.

## 9. Organisation

Die postgraduale Weiterbildung in Personenzentrierter Psychotherapie wird von der Weiterbildungskommission und den Ausbilder\*innen organisiert und koordiniert. Die Anerkennungskommission überprüft die Erfüllung aller formalen Bedingungen zur Aufnahme, Fortsetzung und Abschluss der Weiterbildung. Die Kommission für Ethik und Beschwerden behandelt Beschwerden und berät bei Konflikten.

## 10. Kontakt

Weiterbildungskommission des pcaInstitut, Institut der pcaSuisse:

Dr. phil. Miriam de Vries, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Ausbilderin und Supervisorin  
pcaSuisse, [miriam.devries@pcainstitut.ch](mailto:miriam.devries@pcainstitut.ch)

Lic. phil. Markus Steffen, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Ausbilder und Supervisor  
pcaSuisse, [markus.steffen@pcainstitut.ch](mailto:markus.steffen@pcainstitut.ch)



## 11. Merkblätter und Verzeichnisse

Folgende Merkblätter und Verzeichnisse stehen den Weiterbildungsteilnehmer\*innen im Mitgliederbereich auf der Webseite des pcaInstituts zur Verfügung:

- Weiterbildungsrichtlinien mit Anhängen
- Merkblatt Falldokumentationen
- Merkblatt Evaluation nach Modul I
- Merkblatt Zertifizierungsarbeit und Zertifizierungssitzung
- Liste der Supervisor\*innen pcaSuisse
- Liste der Selbsterfahrungstherapeut\*innen pcaSuisse
- Liste der Ausbilder\*innen



## 12. Überblick Curriculum

Modul I Grundlagen (ca. 1.5 Jahre)			
Themenbereiche	Inhalt und Ziele	Dauer	Lektionen
<b>Gruppenselbsterfahrung</b>	Selbsterfahrung	10 Tage	75 L
		24 Tage	176 L
<b>Seminare Theorie und Praxis (Wissen &amp; Können):</b>			
Personzentriertes Lernen und therapeutische Grundhaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personzentriertes Lehren und Lernen, intrinsische Motivation</li> <li>- Einführung in die therapeutische Grundhaltung der Personzentrierten Psychotherapie</li> <li>- Triadische therapeutische Grundhaltung</li> </ul>	3 Tage	22 L
Humanistische Psychologie und Personzentrierte Therapietheorie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Philosophische Hintergründe und Grundlagen der Humanistischen Psychologie</li> <li>- Einführung in die Personzentrierte Therapietheorie</li> <li>- Therapeutische Abstraktionsebenen</li> </ul>	3 Tage	22 L
Personzentriertes Persönlichkeits- und Störungsmodell	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstentwicklung und Bindungstheorie</li> <li>- Das Personzentrierte Persönlichkeits- und Störungsmodell</li> <li>- Erstgespräch, Diagnostik, Indikation, Setting, Therapieauftrag, Therapieplanung</li> </ul>	3 Tage	22 L
Der Entwicklungsprozess in der Personzentrierten Psychotherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassifikatorische Diagnostik vs. Prozessdiagnostik</li> <li>- Der Entwicklungsprozess in der Personzentrierten Psychotherapie</li> <li>- Prozessstufen und Prozessevaluation</li> <li>- Die Bedeutung für die Umsetzung des Personzentrierten Beziehungsangebots</li> <li>- Ergebnisse der Psychotherapieforschung</li> </ul>	3 Tage	22 L
Einführung in den Personzentrierten Zugang zu verschiedenen psychischen Störungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Frühe“ und „weniger frühe“ Störungen der Selbstentwicklung</li> <li>- Implikationen für die Gestaltung des Personzentrierten Beziehungsangebotes</li> <li>- Umgang mit und Interventionen bei Krisen und Suizidalität</li> </ul>	3 Tage	22 L
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen experienzieller Therapiemethoden und Weiterentwicklungen der Personzentrierten Psychotherapie</li> </ul>	3 Tage	22 L



Experienzielle Zugänge und Weiterentwicklungen des Personzentrierten Ansatzes	- Focusing, Arbeit mit Emotionen, Körperarbeit		
Personzentrierte Psychotherapie in und mit unterschiedlichen Kontexten	- Die systemische Perspektive in der Personzentrierten Psychotherapie	3 Tage	22 L
	- Unterschiedliche Kontexte und Settings (z.B. Kinder, Jugendliche, Paare, Familien, Menschen aus fremden Kulturen)		
Therapieabschluss	- Die Rolle des*r Therapeuten*in Mehrpersonensettings		
	- Die Abschlussphase in der Psychotherapie	3 Tage	22 L
	- Qualitätssicherung in der Personzentrierten Psychotherapie		
<b>Gruppensupervision</b>	- Prozessanalyse und Evaluation des Therapieverlaufs		
	- Repetition und Auswertung der Weiterbildung		
	Supervision	12 Halbtage	48 L
<b>Einzel-supervision Modul I-III</b>			50 L
<b>Einzel-selbsterfahrung Modul I-III</b>			50 L
<b>Therapeutische Tätigkeit Modul I-III</b>	Eigene therapeutische Erfahrung		500 L
<b>Falldokumentation Modul I-III</b>	Schriftliche Fallpräsentationen mit Reflexion		



<b>Modul II Vertiefung (ca. 1.5 Jahre)</b>			
<b>Themenbereiche</b>	<b>Inhalt und Ziele</b>	<b>Dauer</b>	<b>Lektionen</b>
		25 Tage	176 L
<b>Seminare Theorie und Praxis (Wissen &amp; Können):</b>			
Studiengruppe	Lektüre und Diskussion von personenzentrierter Fachliteratur	3 Tage	21 L
Vermittlung und Integration anderer psychotherapeutischer Ansätze und Methoden	Andere psychotherapeutische Methoden kennen lernen; Fragen zur Integration in die Personzentrierte Beziehungsgestaltung klären	3 Tage	21 L
Störungsorientierte Beziehungsgestaltung im Personzentrierten Ansatz	Personzentriertes störungsorientiertes Verständnis fördern, Beziehungsgestaltung zu Klienten*innen mit schweren psychischen Störungen	3 Tage	21 L
Focusing in der Psychotherapie	Focusing lernen und üben, Anwendung im Psychotherapieprozess	3 Tage	21 L
Trauma	Theoretisches Verständnis und therapeutische Behandlung von Trauma	3 Tage	21 L
Die Systemische Perspektive in der Personzentrierten Psychotherapie	Verbindung von systemischer Perspektive mit dem Personzentrierten Psychotherapiemodell, Gespräche im Mehrpersonensetting führen	3 Tage	21 L
Ethische Fragen in der Psychotherapie	Berufsethische Kompetenz und Verantwortung entwickeln und reflektieren lernen	3 Tage	21 L
Prozessanalyse	Prozessanalyse einer eigenen therapeutischen Arbeit mit Audio-/Videoaufnahmen	3 Tage	21 L
Rechts-, Sozial- und Gesundheitswesen und seine Institutionen	Die zentralen Aspekte Rechts-, Sozial- und Gesundheitswesen und seine Institutionen kennenlernen	1 Tag	8 L
<b>Gruppensupervision Modul II + III</b>	Fallsupervision in der Gruppe und Praxistransfer (aus Wissen und Können)	25 Halbtage	77 L+20L
<b>Einzelsupervision Modul I-III</b>			
<b>Einzelselbsterfahrung Modul I-III</b>			



---

## Therapeutische Tätigkeit Modul I-III

---

### Falldokumentation

---

### Modul III Schwerpunkt (ca. 1 Jahr)

Themenbereiche	Inhalt und Ziele	Dauer	Lektionen
		18.5 Tage	146 L
<b>Seminare Theorie und Praxis (Wissen &amp; Können):</b>			
Personzentriertes Verständnis und Zugang zu Menschen mit affektiven Störungen	Personzentrierte Beziehungsgestaltung zu Klienten*innen mit affektiven Störungen	2 Tage	16 L
Personzentriertes Verständnis und Zugang zu Menschen mit Angst-, Belastungs- und somatoformen Störungen	Personzentrierte Beziehungsgestaltung zu Klienten*innen mit Angst-, Belastungs- und somatoformen Störungen	2 Tage	16 L
Personzentriertes Verständnis und Zugang zu Menschen mit Persönlichkeitsstörungen	Personzentrierte Beziehungsgestaltung zu Klienten*innen mit Persönlichkeitsstörungen	2 Tage	16 L
Personzentriertes Verständnis und Zugang zu Menschen mit weiteren Störungen (z.B. Sucht, Essstörungen und ADHS)	Personzentrierte Beziehungsgestaltung zu Klienten*innen mit ausgewählten weiteren Störungen	2 Tage	16 L
Therapie mit Kindern und Jugendlichen	Personzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen: Ansätze, Konzepte, Formen, Problemstellungen aus der Praxis, praktische Übungen	3 Tage	23 L
Emotionsfokussierte Psychotherapie	Integration der Emotionsfokussierten Psychotherapie nach L. Greenberg	3 Tage	23 L
Praxistransfer	Umsetzung in die eigene praktisch-therapeutische Tätigkeit und Verknüpfung von Theorie und Praxis.	4 Halbtage	16 L



---

## Gruppensupervision Modul II + III

---

## Einzelsupervision Modul I-III

---

## Einzelselbsterfahrung Modul I-III

---

## Therapeutische Tätigkeit Modul I-III

---

## Falldokumentation Modul I-III

---

### „Crosstalks“

Themenbereiche	Inhalt und Ziele	Dauer	Lektionen
Psychotherapie in Forschung und Praxis	Auseinandersetzung mit Psychotherapieforschung und wissenschaftlichen Themen	noch offen	noch offen

### Abschluss

Themenbereiche	Inhalt und Ziele	Dauer	Lektionen
Zertifizierungsarbeit	Schriftliche Prozessanalyse		
Zertifizierungssitzung	Abschlussprüfung		2 L



pcaInstitut

Weiterbildungsprogramm  
Seite 16

Änderungen vorbehalten